



STIFTUNG MORITZBURG
Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt
Dr. Katja Schneider

Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke (Trier)

regulär (mit Empfang) 40,- €
ermäßig (Vorlage eines Ausweises) 25,- €
Tageskarte 18,- €
Halbtageskarte 10,- €
Eröffnungsvortrag (mit Empfang) 8,- €

STIFTUNG MORITZBURG
Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt
Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle (Saale)
Fax: 0345 - 202 99 90
poststelle@moritzburg.lsa-net.de

Dorothee Hüppauf
Tel. 0345 - 212 59-0

www.moritzburg.sachsen-anhalt.de

Die Tagung wird gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

Gestaltung unter Verwendung der Gemälde
Kardinal Albrecht von Brandenburg als Heiliger Erasmus
und Heilige Ursula der Cranach-Schule, beide Stiftung
Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg.
Foto: Wolfgang Pflaetzler

VERANSTALTER

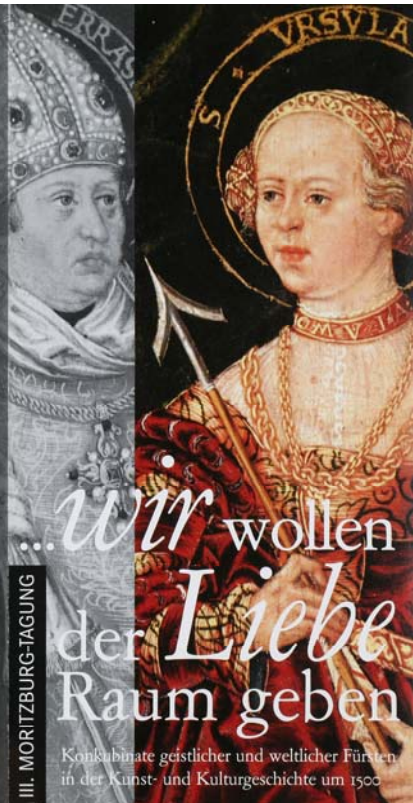
KONZEPTION

TAGUNGSGEBÜHR

ANMELDUNG
PER POST, FAX
ODER E-MAIL

KONTAKT UND
INFORMATIONEN

HOMEPAGE



... wir wollen
der Liebe
Raum geben

Konkubinate geistlicher und weltlicher Fürsten
in der Kunst- und Kulturgeschichte um 1500

III. MORITZBURG-TAGUNG

III. MORITZBURG-TAGUNG

... wir wollen der Liebe
Raum geben

Konkubinate geistlicher
und weltlicher Fürsten in
der Kunst- und Kultur-
geschichte um 1500

Anders als in der traditionellen
öffentlichen Wahrnehmung,
waren Konkubinen keine hoch-
gradig peinliche Angelegenheit und schon
gar kein Thema großer Brisanz. Statt
dessen handelt es sich um eine normale
Begleiterscheinung der engen Heirats-
schränken weltlicher Fürsten und sie
gehörten zum üblichen Karriereverlauf geist-
licher Fürsten, wo in der Regel die zweit-
geborenen Söhne die kirchliche Laufbahn
einschlugen und dabei mehrheitlich nicht
auf ihre weltliche Lebensweise verzichten
wollten. Erst mit der Reformation
gewann das Thema an Brisanz, eine Brisanz
die sich in der Historiographie der fol-
genden Jahrhunderte niederschlug.
Luthers Diktum, »daß die Bischöffe zuvor
ihre Hurn von sich trieben, ehe sie from-
me Eheweiber von ihren Ehemännern
scheideten« markiert eine Wende.

Halle (Saale)
31. MÄRZ BIS
2. APRIL 2006

Freitag

19.00 UHR
BEGRÜßUNG
Dr. Katja Schneider, Direktorin der
Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum
des Landes Sachsen-Anhalt

EINFÜHRUNG
Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke (Trier)
»Alles besiegt Amor ...«

ERÖFFNUNGS-
VORTRAG
Dr. habil. Kerstin Merkel (Nassentfels)
Albrecht und Ursula. Eine Wanderung
durch Literatur und Legendenbildung
in der Stiftung Moritzburg

EMPFANG

1. APRIL

Samstag

9.00 UHR
Dr. Alexander Jendorff (Gießen)
Spiegelbild seiner Zeit oder Zerrbild
moderner Rezeptionsgeschichte?
Albrecht von Brandenburg in der
preußisch-deutschen Historiographie
des 19. und 20. Jahrhunderts

10.00 UHR
Gabriele Baumbach M.A. (Hannover)
Aus Liebe und Leidenschaft: Herkules
und Omphale-Darstellungen der
Cranach-Werkstatt

11.00 UHR
PAUSE
Dr. Hanns Hubach (Zürich)
Der Bischof und die Macht der
Weiber. Zur Ausmalung des Wormser
Bischofshofes in Ladenburg unter
Reinhard von Sickingen um 1470

12.00 UHR
Dr. Markus Leo Mock (Berlin)
Syphilis und schöne Frauen. Erzbischof
Ernst von Magdeburg und sein Auftrag
an Hans Baldung gen. Grien

MITTAG
14.00 UHR
Prof. Dr. Johannes Tripps (Florenz)
Kunststimm und Heiratslust – Das Berner
Vinzenzusstift am Vorabend der
Reformation

15.00 UHR
Prof. Dr. Heiner Lück (Halle/Saale)
Zwischen Rechtsgebot und Begierde:
Mätressen geistlicher Amtsträger als
Rechtsproblem des späten 15. und
frühen 16. Jahrhunderts

PAUSE

16.00 UHR

Prof. Dr. Paul-Joachim Heinig (Mainz)
Fürstenkonkubinat um 1500 zwischen
Usus und Devianz

17.00 UHR

Prof. Dr. Ellen Widder (Tübingen)
Spätmittelalterliche Konkubinate aus ge-
schichtswissenschaftlicher Perspektiven

PAUSE

19.00 UHR

Dr. Iris Ritschel (Leipzig)
Der Meister H. W. und ein ernstini-
sches Mätressenmärchen

ABENDVORTRAG
UND EMPFANG

2. APRIL

9.00 UHR

Dr. Brigitte Stuplich (Trier)
Die »unordentlich lieb« im Werk des
Hans Sachs

10.00 UHR

Dr. Heiner Borggreffe (Lemgo)
Titians ruhende Dienerinnen der Liebe
– Genese und Funktion einer veneziani-
schen Bildnisgattung des 16. Jahrhun-
derts

PAUSE

11.00 UHR

Vera Mamerow M.A. (Bochum)
Hans Holbeins »Lais von Korinth« und
die Anfänge des Kurtisanenporträts
nördlich der Alpen

12.00 UHR

Dr. Nina Trauth (Mannheim)
Methodische Überlegungen zur Analyse
des Mätressenporträts

13.00 UHR

voraussichtliches Tagungsende

MODERATION

Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke (Trier)